

**Robert Wistrich „Der antisemitische Wahn“
Von Hitler bis zum Heiligen Krieg gegen Israel.
Ausgabe 1987.**

Die Originalausgabe erschien im London, 1985,
unter dem Titel „Hitler’s Apocalypse. Jews and Nazi legacy“



Die industriell betriebene Ermordung von sechs Millionen europäischen Juden durch Deutsche ist unvorstellbar und bleibt unfassbar. Doch die Vernichtung der Juden war ganz offenkundig eines der zentralen Kriegsziele Hitlers und stellt die grauenhafte Konsequenz aus einem höchst pathologischen antisemitischen Wahnbild dar, das in Deutschland Duldung, wenn nicht breite Zustimmung fand.

Das in diesem Buch ausgebreitete beträchtliche Quellenmaterial belegt auf erschütternde Weise, wie unmißverständlich Hitler bereits seit den frühen zwanziger Jahren immer wieder angekündigt hat, die Juden bis aufs Blut zu bekämpfen. Doch wie der Autor darüber hinaus nachweist, ist der antisemitische Wahn nicht mit dem Dritten Reich verschwunden. Immerhin hat schon Hitler in Stalin zeitweilig einen erfolgreichen Mitstreiter im Kampf gegen das Judentum gesehen.

Antisemitische Einstellungen, zum großen Teil mit Argumenten vertreten, die aus den apokalyptischen Visionen Hitlers stammen, sind nach dem Zweiten Weltkrieg in den Ländern des Ostblocks ebenso zu beobachten wie in denen des Westens, wobei sie sich oft hinter einem angeblich politischen Antizionismus verbergen. Radikalste Ausformung aber findet der Antisemitismus heute in einigen arabischen Ländern, in denen nationalsozialistisches Schrifttum, aber auch die Hetzschrift *Die Protokolle der Weisen von Zion*, auf welche Fälschung sich bereits Hitler berief, bis in unsere Tage nachgedruckt werden. Vor diesem Hintergrund einer jahrzehntelangen antisemitischen Indoktri-

nierung mit Hilfe nationalsozialistischen Gedankenguts erscheint vieles am Nahostkonflikt in einem anderen Licht, als es die Berichterstattung meist beschreibt und erklärt.



Robert Wistrich, 1945 in der Sowjetunion geboren, studierte am Queen's College in Cambridge und an der Universität in London, wo er 1974 promovierte. Von 1974 bis 1980 gab er *The Wiener Library Bulletin* in London heraus. 1980 siedelte er nach Israel über. Er lehrt heute an der Hebrew University in Jerusalem Europäische und Jüdische Geschichte. Autor mehrerer Bücher zu den Themen Nationalsozialismus, Antisemitismus, arabisch-israelischer Konflikt. Auf deutsch ist erschienen: *Wer war wer im Dritten Reich* (1983).

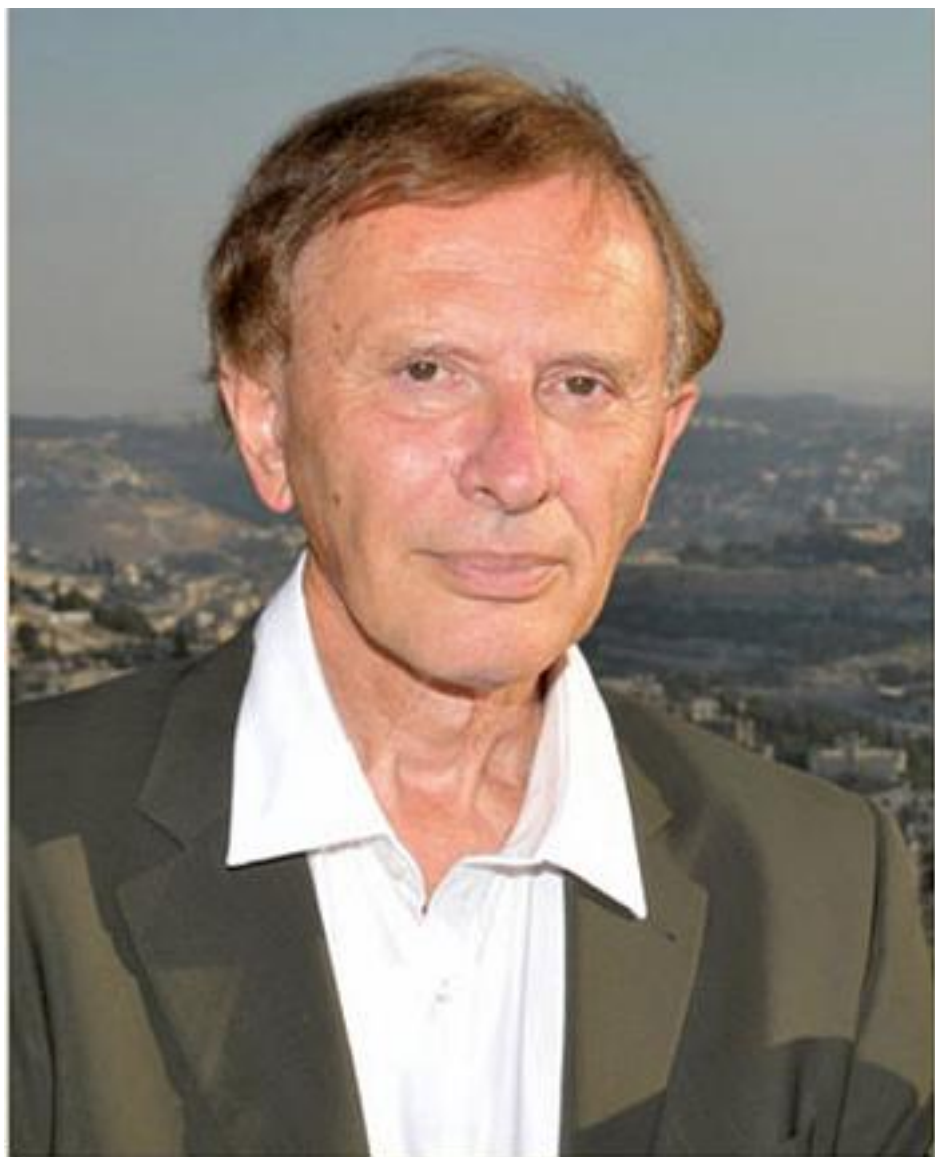


Photo by Douglas Guthrie

Robert Wistrich

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	11
Die Hexenküche der Weltzerstörer	30
Die Politik des Entweder-Oder	56
Die Neuordnung Europas	93
Nazis und Juden	131
Antisemitismus als globale Waffe	166
Hitler und die »Endlösung«	198
Die Nemesis des Christentums	247
Hakenkreuz, Halbmond und Davidsstern	278
Militanter Islam und arabischer Nationalismus	311
Die sowjetischen Protokolle	344
Travestien der Geschichte	380
Von Berlin nach Beirut	413
Anmerkungen	451
Bibliographie	497
Register	511